

Ordentliche Hauptversammlung des VZFWT e.V. 2014

am 27.Sep 2014 im Hotel Humbert in Wulfen (Tagesordnung s. Anhang).

Um 15.10 Uhr eröffnete die 1.Vorsitzende Frau Carmen Rüter die Versammlung.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einstimmig

Das Protokoll vom 19.September 2010 (Gedächtnisprotokoll da Datei beschädigt) wurde verteilt/verlesen und genehmigt. Einstimmig

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung von der Versammlung genehmigt. Einstimmig

Unter Punkt Verschiedenes sollen die Themen Präsentation der Landesgruppen, Förderung des Ehrenamtes angesprochen werden, da Frau Rüter dort Baustellen sieht

Die Beitragserhöhung wurde von der Versammlung genehmigt. Der Mitgliedsbeitrag steigt auf 30,00Euro Jahresbeitrag (Ehegatten 50% = 15,00Euro) Einstimmig.

Der Antrag von Frau Dr. Hauptmann wurde einstimmig abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Rüter wurde abgelehnt: Stimmzahl 21 zu 4 Enthaltungen.

Hauptargumente dafür waren, dass die Satzung entsprechende Regelungen über Erbkrankheiten bereits enthält und dass entsprechende Anweisungen an die Züchter (Richtlinien) bezüglich dieser Erbkrankheit bereits vor Jahren vom Bundeszuchtwart erlassen wurden. Für Handlungen gegen Zuchtordnung oder ihre Richtlinien sieht die Satzung entsprechende Maßnahmen vor.

Verantwortungsloses, unkontrolliertes Anpaaren von Hunden lässt sich durch Erweiterungen in der Satzung nicht verhindern

Frau Rüter gab einen Überblick über die letzten 4 Jahre und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Bundesvorstand und mit den Landesgruppen. Sie hob die Leistungen der Landesgruppe Schleswig-Holstein vertreten durch Herrn Stelow hervor, der den weitesten Weg zurückgelegt hatte. Auch Niedersachsen mit der Zuchtschau 2014 wurde gelobt. (100 Euro lediglich an Ausgaben gehabt aber dafür sehr hohen persönlichen Einsatz gezeigt).

Klaus Arndt (LG Hessen) hat ohne Regelung der Ämter sein Amt niedergelegt. Frau Dr. Carola Hauptmann hat sich persönlich stark eingesetzt und eine Prüfung in Hessen organisiert und durchgeführt.

Die Modernisierung des Internetauftritts erweist sich als Erfolg – hoher Nutzungsgrad – bei Google die erste Seite. Die Mitgliederverwaltung ist auf einem guten Weg und der Stau nahezu aufgearbeitet.

Baustellen sieht Frau Rüter in der Motivation einiger Landesgruppen, Förderung des Ehrenamtes, Richterausbildung/Anwartschaften.

Dr. Helmut Bechheim sieht genau wie Frau Rüter auf gute vier Jahre zurück. Der Westfalenterrier ist weiter auf dem Vormarsch der Beliebtheit - nicht nur zu sehen in den steigenden Mitgliederzahlen sondern auch unter den Jägern im Allgemeinen. Die großen Jagden dienen dem Bekanntheitsgrad, da sich dort der Westfalenterrier mit seinem Können im Idealfeld einer größeren Gruppe präsentiert. Er findet dort ein internationales Publikum, das ihn in höchsten Tönen lobt.

Ein Klageverfahren läuft in Niedersachsen (der Verband wird durch den Anwalt Seifert vertreten). Mit Ergebnissen ist ab Mitte Dezember zu rechnen.

Manfred Rüter berichtet von einer deutlichen Zunahme der Zahl von Hunden mit sehr gutem Formwert. Er bedauert, dass die Teilnahme an Prüfungen abnehmende Tendenz zeige, und ermahnt die LG zu mehr Einsatz. Bei Anpaarungen muss mehr auf Wesensfestigkeit geachtet werden. Auch die Leistung der Hunde hätte etwas abgenommen. Züchter sollten sich stärker an der Mitgliederwerbung beteiligen. Auffällig auf der Zuchtschau 2014 sei eine Häufung der Zahnfehler gewesen.

Zuchtbuchführer Ralf Buran ermahnt zur Zusendung der Prüfungsergebnisse ans Zuchtbuchamt. Die durchschnittliche Welpenzahl lag in den letzten vier Jahren bei ca 165 Stk.

Die Kassenprüfung wurde durch Frau Carmen Lindner und Herrn Hendrik Kuhrmann durchgeführt.
Stand 31.12.2009 war 29320,16 Euro Ausgaben 72193,54 Einnahmen 49958,86
Stand 31.12.2013 war 7085,48 .

Die Belege waren alle vorhanden und nachvollziehbar. Die Kasse war gut geführt. Aufgefallen war, dass es eine Doppelbuchung an eine Landesgruppe gab (2 mal den Jahreszuschuss bekommen). Frau Lindner und Herr Kuhrmann beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig beschlossen.

Theo Schröder wurde einstimmig zum Wahlleiter bestimmt. Auf die Wahl einer Stimmzählungskommission wurde verzichtet. Auf geheime Wahl wurde verzichtet.

Theo Schröder schlug Carmen Rüter als erste Vorsitzende vor. Sie sagte zu, zur Wahl zu stehen, wenn der Bundesvorstand in seiner Gesamtheit „on Block“ gewählt würde“. Die Zusammenarbeit des Vorstandes der letzten Jahre wäre fruchtbar und gut gewesen: Menschen, auf die man sich verlassen könne und strukturiert Erfolg produziere. In diesem System könne Sie sich vorstellen weiter zu machen. Die Versammlung stimmte zu und hielt es auch für das Beste ein Erfolgsteam nicht zu zersplittern.

Der Block wurde wie folgt diskutiert und zusammengestellt:

- 1.Vorsitzende Carmen Rüter
- 2.Vorsitzende Dr. Helmut Bechheim
- 3.Geschäftsführer Hans Jürgen Sandler
- 4.Bundeszuchtwart Manfred Rüter
- 5.Zuchtbuchführer Ralf Buran
- 6.Prüfungsobmann Klaus Welkert (kommissarisch)

Einstimmig mit 13Stimmen angenommen

In den Ehrenrat wurde Hans Jürgen Lindner (Vorsitzender), Theo Schröder, Holger Strüning (Beisitzer) gewählt. Einstimmig

Zu Kassenprüfern wurden Herr Kuhrmann und Frau Lindner gewählt. Einstimmig

Zum Schriftführer wurde Herr Dr. Helmut Bechheim gewählt. Einstimmig

Die Landesgruppe Schleswig Holstein war sehr aktiv in den letzten Jahren. Herr Erik Linden hat seinen Richterschein bekommen und einen Wesenstest für Westfalenterrier entwickelt. Zum Jahresabschluss ist noch ein gemeinsamer Spaziergang geplant

NRW arbeitet an einem Zuchtrüdenkatalog

Niedersachsen hat eine super Hauptzuchtschau geboten und mit der mobilen Schliefenanlage von Herrn Betke etliche Hunde geprüft. Die LG beauftragte den Bundesverband ihre Leistungen mit einem Zuschuss zu würdigen.

Im September 2018 soll die nächste Versammlung statt finden. Eine Diskussion über den Veranstaltungsort ergab, die Mitte Deutschlands bei zu behalten.

Arbeitsschwerpunkte in den kommenden Jahren soll die Förderung und Würdigung des Ehrenamtes sein. Jüngere Verbandsmitglieder sollen in die Vorstandsarbeit stärker eingebunden werden. Landesgruppen wie Hessen, Rheinlandpfalz, Saarland sollen gefördert und motiviert werden. Richterschulungen sollen regelmäßiger statt finden und Anwartschaften angeregt werden.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Frau Carmen Rüter und Klaus Welkert gewählt.

Frau Rüter erklärte die Versammlung um 19.00Uhr für beendet.

Wilnsdorf den 28. September 2014

Klaus Welkert